

Südkoreas Präsident des Amtes enthoben

Seoul. Südkoreas Präsident Yoon Suk Yeol ist am Freitag vom Verfassungsgericht endgültig seines Amtes enthoben worden. Zur Begründung heißt es in dem einstimmigen Urteil, Yoon habe im Dezember das Kriegsrecht nicht ausrufen dürfen, weil es keine nationale Krise gegeben habe. Außerdem habe er rechtswidrig Soldaten zum Parlament geschickt, um die Aufhebung des Kriegsrechts zu verhindern. Nun steht Südkorea vor einer Neuwahl des Staatsoberhauptes – spätestens in zwei Monaten wird abgestimmt. In der Hauptstadt Seoul demonstrierten sowohl Anhänger als auch Gegner des Putschpräsidenten. Bis zum Freitag abend blieb es jedoch ruhig. Als aussichtsreichster Kandidat für die innerhalb von 60 Tagen stattfindenden Neuwahlen gilt nach aktuellen Umfragen der Oppositionsführer Lee Jae Myung, der bereits bei den Präsidentschaftswahlen 2022 gegen Yoon angetreten war. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/497435.südkoreas-präsident-des-amtes-enthoben.html>